

Es wäre auch wichtig, in den nächsten Jahren gezielt nach der Art zu suchen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit nicht groß sein dürfte, sie nach so langer Zeit ohne Meldungen noch zu finden. Angaben zu Beobachtungsmethoden und weitere Informationen habe ich auf folgender Internetseite zusammengestellt: <http://www.carcharodus.ch/Aktuell.html>

Vielen Dank für die Unterstützung.

Martin Albrecht  
Hühnerbühlrain 4  
CH-3065 Bolligen  
Schweiz  
[carcharodus@hotmail.com](mailto:carcharodus@hotmail.com)

## Buchbesprechung



SCHOTTHÖFER, A., SCHEYDT, N., BLUM, E.  
& ROLLER, O.:

### **Tagfalter in Rheinland-Pfalz beobachten und erkennen**

Veröffentlichung der Koordinationsstelle für Ehrenamtsdaten der kooperierenden Naturschutzverbände BUND, NABU und POLLICHIA (KoNat)

Eigenverlag der Pollichia, 248 S., ca. 750 Farbfotos, Neustadt a.d. Weinstraße, [2015]

Bezug: per E-Mail: [kontakt@pollichia.de](mailto:kontakt@pollichia.de)  
oder telefonisch bei der POLLICHIA-Geschäftsstelle unter Tel.: 0 63 21 92 17 68.

Preis: 16.50€ + 3 € Versand

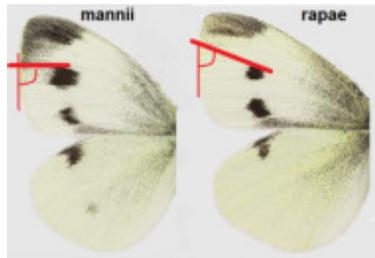
Dieses Buch soll als Hilfsmittel dienen und die vielen ehrenamtlichen Tagfalter-Beobachter in Rheinland-Pfalz mit wichtigen Informationen zur Artenbestimmung unterstützen. Entstanden ist es im Zuge des ArtenFinder-Projektes, einem Projekt, das sich an den interessierten Laien wendet und versucht, mit seiner Hilfe möglichst viele Daten über die Tagfalter in Rheinland-Pfalz zu erlangen.

Die Idee, die hinter dem ArtenFinder-Projekt steckt, ist, durch ehrenamtliche Mitarbeiter möglichst breit gefächert für Rheinland-Pfalz Daten zu wildlebenden Tieren, Pflanzen und Pilzen sammeln. Die modernen Techniken des Smartphone nutzend, sollen die Ehrenamtler alles fotografieren und die Fotos mit GPS-Daten an eine Zentralstelle senden, wo diese Bilder Experten überprüfen, bevor sie in die Datenbank übernommen werden.

In dem Buch selbst sind alle Arten, die in Rheinland-Pfalz vorkommen, mehrfach auf Lebendfotos abgebildet. Dem gegenüber stehen dann die Arten, mit denen die jeweilige verwechselt werden kann.

Zu allen Arten werden die regionale Verbreitung, der Lebensraum, die Nahrungspflanzen und die Häufigkeit der Meldungen im Jahresverlauf angeführt. Eine Schlüsselzahl weist auf die Größenklasse der Falter hin. Im Abschnitt „Artenbeschreibung und Verwechslung“ wird versucht, die jeweilige Art gegen ihre äußerlich ähnliche abzugrenzen.

Das dies im Einzelfall schwierig werden könnte dürfte klar sein. So sind Lebendfotos in vielen Fällen nicht immer die beste Bestimmungshilfe. Als Beispiel aus dem Buch soll hier auf die Unterscheidung von *Pieris rapae* und *Pieris mannii* hingewiesen werden. Die als erstes Kriterium für die Bestimmung herangezogene Linie von Diskalfleck zum Apikalfleck kommt auf den Fotos durch die perspektivische Verzerrung nicht deutlich zu Geltung. Daher hier eine Darstellung mit flach angeordneten Flügeln.



Abschließend werden am Ende des Buches die Arten abgebildet und kurz besprochen, die als „ausgestorben oder verschollen“ für Rheinland-Pfalz gelten müssen.

Alles in allem ein sehr nützliches Bestimmungsbuch, noch dazu zu einem sehr günstigen Preis. Kann durch seine Aufmachung in DIN A 5-Format als Feldführer bequem auf Exkursionen mitgeführt werden und dürfte durch seine Darstellungen auch beim Laien in den meisten Fällen zu einer erfolgreichen Bestimmung führen.

(Günter Swoboda, Leverkusen)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Buchbesprechung 175-176](#)